

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

M 326.

Montag, den 22. November.

1841.

Bekanntmachung in Betreff der für dieses Jahr vom 22. bis mit 30. dieses Monats einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den zum Behuf der Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters zeitlich alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist zum öftern mißfällig wahrzunehmen gewesen, daß die in den von uns erlassenen und jedem Hausbesitzer oder Administrator gehörig behändigten Patenten enthaltenen Vorschriften in manchen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohner-Verzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, insonderheit von Handlungsprincipalen und andern Gewerbetreibenden die namentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbsgehülften unterblieben und von denselben erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, dadurch aber das binnea einer bestimmten sehr beengten Frist zu vollendende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Daher werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohner-Verzeichnisse in dem von uns unterm 8. dieses Monats erlassenen Patenten enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Nichtleute, unter Mittheilung des gedachten Patents, dazu zu veranlassen; da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im 8., 9. und 10. §. des erwähnten Patents angedrohten Nachtheile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten nothwendig eintreten müßten.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gress.

Leipzig, den 12. November 1841.

Witterungs-Beobachtungen

vom 14. bis 20. November 1841.

(Thermometer frei im Schatten.)

Novbr.	Barom. d. 10 ^h + R.	Therm.	Wind.	Witterung.
Stunde.	Pariser Z. Lin.	nach R.		
14. Morgens 8	27	2,3	+ 4	SO. Wolken, windig
Nachmittags 2	27	—	+ 6,4	SO. trübe, Wind.
Abends 10	26	11,3	+ 4,8	SSO. trübe, windig.
15. Morgens 8	—	11,5	+ 3,7	SSW. bewölkt.
Nachmittags 2	27	1,3	+ 5,6	SSW. Sonnenschein, Wind
Abends 10	—	1,6	+ 2,3	SW. Wolken, Wind.
16. Morgens 8	—	2,8	— 0	SW. Sonnenschein.
Nachmittags 2	—	2,5	+ 2,7	SW. Sonnenschein.
Abends 10	—	4,1	+ 0,2	SW. gestirnt.
17. Morgens 8	—	4,7	— 0,4	SW. Wolken, } Wind.
Nachmittags 2	—	5,3	+ 1,7	SW. Sonnenschein. }
Abends 10	—	5,8	— 0,8	SW. Wolken. }
18. Morgens 8	—	6,3	— 0,5	NO. Nebel.
Nachmittags 2	—	4,2	+ 1,2	SO. Schneeflocken.
Abends 10	—	4	+ 1	SO. bewölkt, windig.
19. Morgens 8	—	9,3	— 0,8	NW. Wolken.
Nachmittags 2	—	7,8	+ 1,3	NW. Schneegestöber.
Abends 10	—	6,9	— 1,2	NW. matt gestirnt, windig
20. Morgens 8	—	6,3	+ 2,3	SW. Regen.
Nachmittags 2	—	5,9	+ 8,2	SW. Wolken.
Abends 10	—	6,2	+ 5,7	SW. bewölkt.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 23. November: Die weiße Piquesche, Lustspiel von Löffler. Hierauf: Liebe kann Alles, oder: Die berühmte Widerspenstige, Lustspiel von Holbein.
Mittwoch den 24. November: Der Saitenspieler, komische Oper von Halevy.

Der Kunst- und Gewerbe-Verein

versammelt sich Dienstag den 23. November d. J. Abends

7 Uhr im Vereinslocale, wo ein neues englisches Fabrikat: Kautschuck, namentlich als Zwischenfutter für Fußbekleidung sich eignend, mit zur Vorlage kommt.

* Deutsche Gesellschaft. (Reichstraße in der goldenen Weintraube). — Vortrag: Fundbericht über eine Nachgrabung im sogenannten Brauer-Schlosse bei Düben.

Montag den 22. November 1841

Concert

im Saale des Gewandhauses, zum Besten des Orchester-Pensions-Fonds,

unter Direction des Herrn Capellmeister

Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy.

(Den Vortrag der Vocalpartien hat eine grosse Anzahl hiesiger Künstler und Dilettanten gütigst übernommen).

Erster Theil.

Symphonie von F. David (neu).

Duett von Mercadante (neu), gesungen von Fräul. Meerti und Herrn Tuyn.

Sonate für Pianoforte und Violine von Beethoven (C-moll) vorgetragen von Herrn C. D. Mendelssohn-Bartholdy und Herrn Concertmeister David.

2 Romanzen mit Pianoforte-Begleitung, gesungen von Fräulein Meerti.

Lieder ohne Worte, für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn D. Mendelssohn-Bartholdy.

Zweiter Theil.

Ouverture zu Leonore von Beethoven (No. 2 Manuscript).

Der 95. Psalm, für Chor und Orchester, componirt von Mendelssohn-Bartholdy. Die Solopartien vorgetragen von den Damen Meerti und Grünberg und Herrn Schmidt.

Einlasskarten à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Kistner und Wilh. Härtel bis heute

Mittag zu haben; an der Casse kostet das Billet 1 Thlr.
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Kunstanzeige.

Unterzeichneter beehrt sich die resp. Kunstfreunde auf eine Sammlung von 140 Original-Oelgemälden älterer italienischer, niederländischer und französischer Meister, als: Correggio, Raphael, Titian, Claude Lorrain, Poussin und anderer aufmerksam zu machen, welche im Hintergebäude des grossen Blumenberges, 2. Etage No. 30, Vormittags von 10 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr ausgestellt sind.

G. Manega aus Genf.

Franz. Conversations - Unterricht.

Um die Abendstunden nützlich auszufüllen, werden junge Leute zu französischen Conversationsstunden von 6 bis 10 Uhr Abends höflichst eingeladen. Unternehmer ist ein geborner Franzose, und können auch drei Abende in der Woche junge Damen unter Leitung dessen Gattin einen ähnlichen Zirkel bilden. Näheres Reichsstrasse No. 54/580 parterre.

Aufforderung. In unserm Verlage erscheint nächste Woche die Probenummer einer neuen Zeitschrift:

Allgemeines Innungs- und Herbergswochenblatt.

Ein National-Anzeiger für Deutschland etc. welche in circa 20,000 Exemplaren verbreitet wird.

Anzeigen folgender Art:

Familiennachrichten für wandernde Gesellen;
Aufforderungen zur Rückkehr in die Heimath;
Gesuche und Anerbieten von und für Sewerbsgehilfen;
Gesuche und Anerbieten von Lehrlingsstellen;
Aufenthaltsanzeigen in Arbeit stehender Gesellen;
Gesuche und Anerbieten verkäuflicher Geschäfte etc.
finden durch dieses Blatt die weiteste zweckmäßigste Verbreitung, gegen 1 Neugroschen Insertionsgebühr für die gespaltene Zeile gewöhnlicher Schrift.

Alle Anzeigen dieser Art, welche vor Ende dieses Jahres franco an uns eingesendet werden, nehmen wir unentgeltlich auf, literarische und mercantile Anerbietungen jedoch nur gegen Insertionsgebühren.

Leipzig, den 18. November 1841.

Die Buchdruckerei von Sturm & Koppe,
Petersstrasse, Hintergebäude des Hotel de Baviere.

In der Festlichen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erschienen in Commission und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Konradin.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von
F. Lindner.
gr. 12. broch. $\frac{3}{4}$ Thlr.

Das Aufsticken der Vorhänge wird schön und schnell ausgeführt. Bestellungen werden angenommen, Schuhmachergässchen Nr. 6, 3 Treppen.

Holl. Austern,

frisch angekommen, empfiehlt

Gottlieb Kühne, Petersstrasse Nr. 34.

ff. weissen und braunen Nürnberger

Lebkuchen

von vorzüglicher Güte empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
Ernst August Sonnenkalb,
Thomassgässchen Nr. 11/111.

Verkauf. Nett gekleidete Püppchen in verschiedenen Grössen sind billig zu finden: Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Italien. Rosmarin - Aepfel,

geräucherte pommersche Gänsebrüste,
neue Eibinger Reunaugen, mar. Brat-Aal, ger. Rheinlachs,
empfehlen J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Russische getrocknete grüne Zuckererbsen, Prima-Qualität,

empfehlen und empfehlen

J. G. Stengler, Grimma'sche Strasse Nr. 2/4.

Brennholz = Verkauf.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Verkauf verschiedener Sorten guten trocknen Brennholzes im Ganzen und Einzelnen zu möglichst billigen Preisen. Geehrte Bestellungen können auf dem Lagerplatze vor dem Schützenthore, Lauchaer Strasse, dem Brauhause gegenüber, so wie in meiner Wohnung, Ritterstrasse Nr. 21 parterre, abgegeben werden, und wird auf Verlangen durch eigenes Geschirr vor das Haus gefahren.

E. Röbel.

Wagen-Verkauf. Eine leichte vierstellige bedeckte Salouies-Chaise, für einen Fiacre passend, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 10.

Sehr billig zu verkaufen sind mehre gebrauchte Neubesetz- und Doppelfenster beim Hausmann Albrecht, in Kochs Hofe.

Echt deutsche Universal-Glanzwische
verkaufe ich von jetzt an die Büchse zu 1 und 2 Ngr.

E. A. Radelli,

Grimma'sche Strasse Nr. 31, der Löwenapotheke schrägüber.

Frankfurter Wachsstock, Tafel-Wachlichter

und schön heubrennende

Nachtlichter

empfehlen

Ernst August Sonnenkalb,
Thomassgässchen.

* In der Schmiede zu Eutritsch steht ein starker Stockwagen, sowie auch zwei Küstwagen, wovon der eine breitspurig, billig zu verkaufen.

Spartkaffee

das Pfund $1\frac{1}{2}$ Ngr. bei

E. Deininger.

August Stickel, Sohn,

in der Marie No. 42/607, 2 Etage,

Ecke der Grimma'schen Strasse und Neumarkt,
empfehlen allen Freunden eleganter Chaussures zur Anfertigung auch seine Winterarbeiten modern, seine Ballschuhe, desgl. lackirte Ballstiefeln, Galoschen oder Korke-, Jagd- und Pelzstiefeln, stets nach den neuesten franz. und englischen Modellen.

Ernst August Sonnenkalb,

Thomassgässchen No. 11/111,

empfehlen sein wohlaffortirtes Lager von

Puppenköpfen und Leibern

in neuesten Façons zu billigen Preisen.

Mein Lager von

Zephir- und Füllwolle

ist wieder aufs Beste assortirt.

Friedrich Preusser, am Markte, Stieglitz's Hof.

Ballstrümpfe & Ballhandschuhe

empfehlte in großer Auswahl und verkauft auch im Einzelnen billigst

A. L. Fuchs,
Reichstraße Nr. 3.

Unterkleider - u. Strumpflager

für Herren und Damen, als:

Camisöler

in Seide (gewirkt);

ditto und Pantalons

in f. Wolle, engl. Wigogne und Baumwolle,

Strümpfe und Socken,

von gewöhnlichen Jütlandischen bis zum feinsten Cachemir, so wie auch in Seide, Halbseide, Wigogne und Baumwolle, in schwarz, grau und weiß, empfiehlt sowohl im Duzend, als auch im Einzelnen zu billigen Preisen

Friedrich Preußner, Mark', Stieglitz's Hof.

Gevatter-Körbchen

in leichten eleganten Façons mit Blumen und Früchten, schön und billig, feinste weiße Glacé-Handschuhe, ohne und mit reicher Stickerei, Tauf-Medaillen und Pathenbriefe empfehlen zu sehr billigen Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, leichter zweirädriger Handwagen. Brühl Nr. 41, 1 Treppe.

* Es wird ein Bücherregal zu kaufen gesucht: Neumarkt Nr. 10, 3 Treppen.

Auszuleihen sind sofort gegen sichere Hypothek an Landgrundstücken 400 Thlr. durch
Adv. Heinrich Soeh, Hainstraße Nr. 1.

* Ein junger Mensch von redlichen Eltern, welcher gesonnen ist Buchbinder zu werden, kann sich melden: Brühl Nr. 41, 1 Treppe. Auch wird daselbst ein Laufbursche gesucht.

Gesucht wird zum 1. December ein Haus- und Stubenmädchen. Neukirchhof Nr. 41/275, 1. Etage.

Gesucht wird ein Kindermädchen, die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann. Königsplatz Nr. 18. erste Etage.

Gesucht wird zu Ostern 1842 entweder in der Hainstraße, Katharinenstraße, Petersstraße, Grimma'schen Straße eine 1. oder 2. Etage von 4 bis 6 Stuben mit Zubehör nebst Preisbemerkung. Um Adressen bittet W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

* Ein Familienlogis, nicht zu fern von der Post, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche u. wird sofort oder zu Weihnachten zu miethen gesucht. Adressen sind bei Herrn Kaufmann Mogk, Dresdner Straße Nr. 1, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird eine Hofkammer, Niederlage oder Keller in der Grimma'schen Straße oder dessen Nähe. Adressen bittet man auf dem Neumarkt Nr. 11/18, in der Wirthschaft abzugeben.

* Ein Logis in guter Lage der Stadt, bestehend aus zwei oder drei Stuben und einer Kammer, nicht über 2 Treppen hoch, wird von einem praktischen Juristen zur Expedition und Wohnung für Ostern 1842 zu miethen gesucht. Offerten unter A. Z. befördert die Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

* In der Nähe der Bahnhöfe wird von einem Beamten eine Stube und Schlafcabinet mit oder ohne Meubles recht baldigst zu miethen gesucht. Offerten sind bei dem Portier der Magdeburger Bahn abzugeben.

Vermietung: von jetzt oder Weihnachten an ein kleines Familienlogis im Hintergebäude, bestehend in 2 Stuben, Stubenkammer nebst übrigen Zubehör. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 40/276, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei meßfreie ausmeublirte Stuben mit Kofen, vorn heraus, im Brühl Nr. 86/319, in der 4. Etage zu erfragen.

Verpachtung des Gasthofs in Zöbiger.

Es soll der zum Rittergute Zöbiger bei Leipzig gehörige Gasthof, worin wegen seiner Einrichtung und Lage unmittelbar an der von Leipzig nach Pegau führenden Straße ein lebhafter Verkehr statt findet, von Ostern 1842 ab auf drei Jahre meißbietend, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten notariell durch mich verpachtet werden. Nachdem ich hierzu

den 8. December dieses Jahres anberaumt, so werden Pachtlustige hiermit geladen, am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr im Herrenhause zu Zöbiger vor mir zu erscheinen. Die Pachtbedingungen liegen auf meiner Expedition und bei dem herrschaftlichen Gärtner Worlich in Zöbiger zur Durchsicht bereit, sind auch erstern Orts gegen die Gebühr abschriftlich zu erhalten.
Leipzig, am 14. October 1841.

Dr. Mertens.

2. Abendunterhaltung der Gesellschaft „Fortuna“

im Wiener Saale,

Sonnabend den 27. November 1841.

Die Billetausgabe geschieht bei Hrn. Winkler, Petersstraße Nr. 32/59, früh bis 9 Uhr und Mittags von 12 bis 2 Uhr.

Der Vorstand.

Wiener Saal.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Anfang 6 Uhr. J. Kopytsch.

Heute Montag
Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.
Anfang 6 Uhr. E. Gold.

Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik im Peterschießgraben.

* * * Morgen Dienstag den 23. November Abendvergnügen
im Wiener Saal.
Anfang 48 Uhr. E. Reicherting.

Grüne Schenke.

Heute Kirmeß.

Lüßchena.

Heute, morgen und übermorgen zur Kirmeßfeier Concert und Tanzmusik im Saale des Gailbause.

Montags, Mittwochs und Freitags
regelmäßig frisches Gebäck. Schulze in Stötteritz.

Einladung zur Kirmes im großen Ruchengarten.

Heute Montag ist für kalte und warme Speisen, gute Getränke u. frischen Kuchen gesorgt. Das Concert geht von 3 Uhr an.
A. Krahl.

Einladung zur Kirmes in Lannerts Tanzsalons.

Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß heute Montag, Mittwoch und Freitag meine Kirmes stattfindet, wobei ich meine werthen Gäste mit einer reichen Auswahl von warmen und kalten Speisen, so wie vorzüglich feinen Bieren aufwarten werde. Für gute Concert- und Tanzmusik ist bestens gesorgt.
E. Lannert.

Zur Kirmes nach Mockau

ladet Dienstag den 23, Mittwoch den 24. und Donnerstag den 25. November ganz ergebenst ein
Rosine Halle, Wirthin daselbst.

Hute Montag und Dienstag zur Kirmes nach Mockau werden meine großen Personenwagen von 3 Uhr an dahin ab- und zurückfahren, à Person 5 Ngr. Die Wagen halten an der Halle'schen Straße am Waageplatze.
J. A. Kentsch.

Einladung.

Heute von 4 9 Uhr an Weißfleisch und Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wobei auch Karpfen, polnisch, und Hasenbraten verspeist wird, wozu ich ergebenst einlade.
Carl Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11, im Keller.

Einladung.

Heute den 22. Nov. ladet zu frischer Wurst und Weißsuppe ergebenst ein
Gräfe in Eutrichsch.

Morgen den 23. ladet früh zu Weißfleisch und Abends zu Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein
C. F. Ende, Burgstraße.

Einladung. Heute den 22. Nov. ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen nebst Gänsebraten ganz ergebenst ein
J. C. Heinke vor dem Schützenhore.

Einladung. Heute den 22. d. M. ladet früh zu Weißfleisch und Abends zu Wurstsuppe und frischer Wurst ergebenst ein und empfiehlt zugleich sein durch Gas erleuchtetes Billard
J. S. Lehner, Kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Einladung. Morgen den 23. Nov. früh um 4 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu W. Suppe und frischer Wurst und Karpfen polnisch ladet ergebenst ein
E. Spargen im Preußergäßchen.

* Heute früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein
Hesse in der Klostersgasse.

* Heute früh 4 9 Uhr ladet zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein
F. Schulze, kleine Windmühlengasse, goldne Waage.

Bitte für die Abgebrannten in Grimma.

Am 14. d. M. brach bei heftigem Winde in Grimma ein Feuer aus, welches in kurzer Zeit 12 Häuser einäscherte und 20 Familien nicht nur obdachlos machte, sondern, da fast Nichts gerettet werden konnte, sie auch von Allem, selbst von dem Nothwendigsten entblöste. — Wir erlauben uns im Namen dieser Unglücklichen, Leipzigs nie ermüdende Wohlthäter, deren ein großer Theil gewiß manche frohe Stunde im freundlichen Grimma verlebte, um eine kleine Beisteuer zur Linderung der Noth dieser Armen zu ersuchen und werden seiner Zeit Rechnung über die uns anvertrauten Gaben ablegen.

Leipzig, den 20. November 1841.

Sehardt & Reiland, Universitätsstraße.
Ger.-Act. Christoph, auf der Expedition des
Hrn. D. Mothes, Petersstraße.

Lotterie = Anzeige.

Allen den Herren und Damen, die gesonnen sind, sich bei der 21. k. s. Landes-Lotterie zu interessiren, welche den 6. December ihren Anfang nimmt, rathe ich, ihre Loose von dem Untercollecteur J. A. Pöbler zu nehmen; ich bin überzeugt, daß dieser Mann ein glücklicher Untercollecteur ist, und bin der Meinung, das Glück liege nicht allein auf dem Spieler, sondern auch auf dem Untercollecteur. Seine Wohnung ist in der Hainstraße Nr. 7/345, blauer Stern, im Hofe eine Treppe hoch. Ein Interessent von dem Obigen.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch
Friederike Friedrich.
Robert Linke.

Leipzig, den 21. November 1841.

Heute wurden wir getraut. Dies Freunden und Verwandten nur hierdurch zur Nachricht.

Ernst Baumbach, Polizei-Lieutenant,
Louise Baumbach, geb. Ketschke.

Leipzig, den 21. November 1841.

Einpaffirte Fremde.

Hotel de Bayere: Dr. Clarenbach, Kfm. v. Südeswagen. v. Hoffmann, Partic. v. Paris. Kaufmann, Hdlshr. v. Frankfurt a. M. Bischoff, Partic. v. Basel. Pölbach, Archt. v. Wien. Röder, Kfm. von Frankenthal. Soongell, Kfm. v. Edinburg. Sr. Excellenz der k. franz. Gesandte v. Buffiere, v. Paris. Graf v. Seidewitz, v. Pulzwerda. v. Stahl. Rentier v. Dorpat. Pferdewerger, Kfm. v. Rheidt. Hotel de Russie: Hrn. Graf u. Haase, Kfl. v. Hamburg. Wich, Kfm. v. London. Rief, Kfm. v. Aachen. Goldner Adler: Dr. Markert, Schiffsherr v. Wolfstedt. Drfort, Kfm. v. Gotha. Lesser u. Gräfelst, Kfl. v. Frankfurt a. D. Goldnes Horn: Dr. Lehmann, Kramer v. Delenitz. Engelbrecht, Gutsbes. v. Leipzig. Witte, Brauer v. Baden. Goldner Kranich: Dr. Heinrich, Oberamtsw., u. Frische, Bau-Commis. v. Schönklein. Töpfe, Kfm. von Magdeburg. Goldne Sonne: Dr. Marischall, Kfm. von Walmiedy. Großer Blumenberg: Dr. Diesel, Kfm. v. Chemnitz. Pöschmann, Appell.-Ger.-Act. v. Dresden. Reinhold, Kfm. v. Nürnberg,

Graf v. Felscher, von Wien. Baron v. Sulzer, von Prag. Müller-Kaufmann von Erfurt.

Grünes Schild: Frau von Manstein, von Berlin.

Hotel garni: Dr. Geißler, Kfm. von Berlin.

Palmbaum: Dr. Bernke, Kfm. v. Magdeburg. Germer, Kfm. von Halle. Lehner, Kfm. von Braunschweig.

Rheinischer Hof: Herr Lehmann, Kfm. von Berlin. Graf v. Perponcher, Partic. v. Berlin. Graf v. Solms, Partic. v. Breslau. Buchenbacher u. Benedict, Kfl. von Fürth.

Stadt Frankfurt: Mad. Härtel, von Berlin.

Stadt Hamburg: Dr. Klotzmann, Kfm. v. Frankf. a. D. Gebr. Drechsler, Kfl. v. Halle. Heise u. Riga, Kfl. von Magdeburg.

Stadt Mailand: Herr Büttner, Kfm. v. Johannegeorgenstadt.

Stadt Rom: Dr. v. Gottschold, Lieut. v. Dresden. D. Kistler, Bataill.-Arzt v. Danzig. Amtsrath Bendemann nebst Gemahlin, von v. Breslau. Ketz, Kfm. v. Berlin. Fr. Rittmstr. v. Solinoffsky, von Moskau. Fr. v. Hofe nebst Schwester, v. Dresden.

Druck und Verlag von C. Holz.